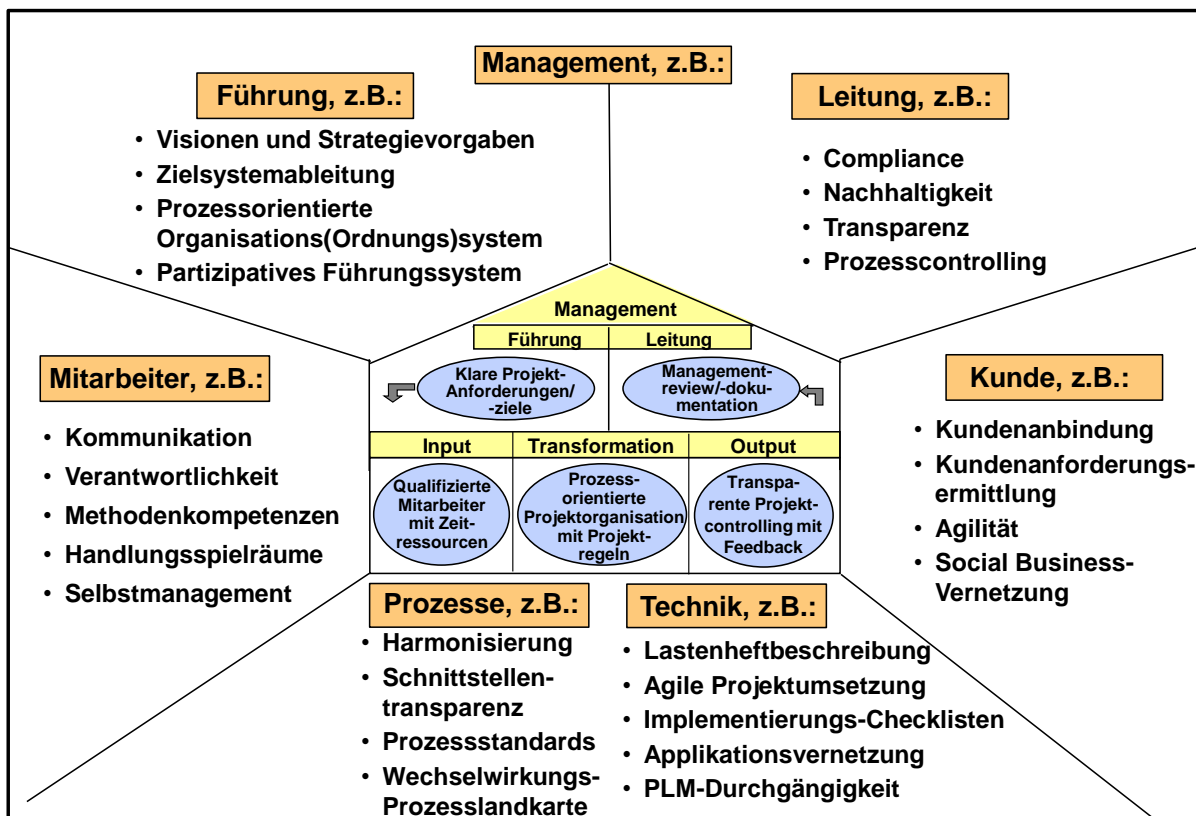


	<h2 style="margin: 0;">MITO-Tool-bezogene Erfolgsfaktoren zur IT- Infrastruktur- und IT-Applikationsimplementierung</h2>	
--	--	--

Die von der PBAKA in Hannover entwickelten Modelle, Vorgehensweisen und Tools zur prozessorientierten Organisationssystementwicklung und anforderungsgerechten IT-Auswahl und Implementierung beziehen sich innerhalb eines ganzheitlichen Businessmodells auf alle fünf Gestaltungskomponenten eines prozessorientierten Organisationsansatzes, bei dem die IT-Lösungen den Prozessen folgen und nicht umgekehrt. Wie Abbildung 1 zeigt, beziehen sich diese Erfolgsfaktoren im Managementsegment auf eine klare Vision zur Strategievorgabe mit der darauf folgenden unternehmensspezifischen Zielsystemableitung. Der Bezug dieser Ziele ist immer das vorgegebene prozessorientierte Organisationssystem auf der Grundlage eines detailliert beschriebenen unternehmensspezifischen Prozessmodells, das gleichzeitig auch Grundlage für ein partizipatives Führungssystem mit der Ablösung der Misstrauenskultur in funktionsorientierten Strukturen hin zu einer Vertrauensorganisation in prozessorientierten Strukturen ist. Gleichzeitig aber auch immer in der Balance zum sachbezogenen Leitungssystem, das rückmeldeseitig für den Soll-Ist-Ziel-Abgleich zuständig ist. Auf der Grundlage transparenter Prozesse sind schnelle Reaktionen bei Abweichungen möglich. Auch die Compliance- und Nachhaltigkeitsziele werden auf Einhaltung geprüft. Dazu gibt das MITO-Unternehmens-Architekturmodell über alle Prozessebenen die Organisationsstruktur vor.



U-mo-663aPPT

Abbildung 1: MITO-bezogene Erfolgsfaktoren zur IT-Infrastruktur- und IT-Applikationsimplementierung

Für die Digitalisierungssicht ist dieses prozessorientierte Organisationssystem auch die Vorlage für die anforderungsgerechte Erstellung von prozessorientierten IT-Lastenheften und Use Case Beschreibung für die Auswahl der notwendigen IT-Applikationen, um diese anschließend bei der Projektumsetzung auch termintreu und kostengünstig zu realisieren. Hier unterstützen MITO-Implementierungs-Checklisten bei der Produktdurchführung gleichzeitig auch die Applikationsvernetzung unterschiedlicher IT-Lösungssätze. Damit wird eine Durchgängigkeit im end-to-end-Prozess, angefangen von der Prozessentwicklung bis zur Auslieferung an den Kunden,

ermöglicht. Dies bedeutet in Bezug auf den Kunden selbst eine höhere Kundenzufriedenheit und Kundenbindung, weil sehr systematisch seine Wünsche und Bedürfnisse über Kundenanforderungs- und Serviceanforderungsermittlung stattgefunden hat. Über die Social Business-Vernetzung ist er auch online mit seinen Wünschen und Aufträgen innerhalb des Auftragsabwicklungsprozesses im Unternehmen vernetzt.

Für die Durchsetzung des betrieblichen Regelkreises ist ein funktionales Controlling innerhalb der Leitungsfunktion entscheidend. Die in Echtzeit erfassten Prozess-Ist-Daten liefern ein genaues Bild über die Erreichung der Unternehmens- und Prozessziele sowie über die Einhaltung der Regeln und Vorschriften. Dies in enger Rückkopplung zum Führungssystem. Der Regelkreis beginnt von vorn.

PROF. BINNER AKADEMIE GmbH

Berliner Str. 29, 30966 Hannover-Hemmingen,

Telefon (0511) 84 86 48-12, Telefax (0511) 84 86 48-19,

eMail: info@pbaka.de, Internet: www.prof-binner-akademie.de